

# Sauberes Trinkwasser für zehn Dörfer

## Situation

Die Bevölkerung in den Distrikten Guduru und Habado Guduru zählt rund 180 000 Menschen. 95 Prozent von ihnen leben in ländlichen Dorfgemeinschaften und versorgen sich hauptsächlich selbst. Die Region gehört zum äthiopischen Hochland und wird stark durch die Zentralregierung vernachlässigt: Die Qualität des Bildungswesens, der Wasser- und Gesundheitsversorgung sowie der Zugang zu Elektrizität sind unzulänglich. In den genannten Distrikten hat rund die Hälfte der Bevölkerung keinen gesicherten Zugang zu Trinkwasser. Zwar erkennt die äthiopische Regierung das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser an und unternimmt in diesem Bereich auch grössere Anstrengungen, allerdings profitierten die betroffenen Gemeinden bisher kaum davon. Die lokale Bevölkerung selbst zeigt jedoch grosse Eigeninitiative, um Armut und Not zu überwinden. So schliesst sie sich zum Beispiel zu Selbsthilfegruppen und Komitees zusammen, die sich einzelner Themen annehmen. Diese Gruppierungen werden von kompetenten Nichtregierungsorganisationen unterstützt, mit denen HEKS seit Jahren zusammenarbeitet. Zwischen 2013 und 2015 wurden in mehreren Dörfern Wasserfassungen, Reservoirs und Wasserstellen gebaut. Dadurch erhielten 14 100 Personen Zugang zu sauberem Trinkwasser. In der neuen Projektphase werden Massnahmen zur Sicherung der Wasserqualität sowie zur Verbesserung der Hygiene weitergeführt. Ausserdem sollen im aktuellen Projektzeitraum weitere 3700 Personen in der Nähe ihrer Häuser Zugang zu Wasser erhalten.

## Ziele

Mit dem Projekt wird die Bevölkerung in ihren Bemühungen unterstützt, einen nachhaltigen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu erlangen. Damit sollen die Gesundheit der Bevölkerung verbessert und die Voraussetzungen für ein würdiges Leben geschaffen werden. Zu den spezifischen Zielen für die Zeitperiode 2016 bis 2018 gehören:

- Zugang zu sauberem Trinkwasser für 17 800 Personen in zehn Dörfern. Die Distanz vom Haus bis zur nächsten Wasserstelle soll dabei maximal einen Kilometer bzw. weniger als eine halbe Stunde Fussweg betragen.
- Die lokalen Wasserkomitees sind in der Lage, die Quellfassungen, die Pumpstationen und die Wasserstellen in fachlicher und administrativer Hinsicht instand zu halten und nachhaltig zu betreuen.
- Dank hygienischen Massnahmen verbessert sich die Gesundheit der Bevölkerung und eine gute Wasserqualität in den Häusern wird sichergestellt.
- Zwei solarbetriebene Pumpen werden installiert und in Betrieb genommen.
- Viel Wert wird auf eine gute Koordination mit den staatlichen Instanzen gelegt, die für die Wasserversorgung zuständig sind. Die lokalen Wasserkomitees werden ausserdem darin gestärkt, ihre Rechte bei diesen Instanzen einzufordern.





## Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an insgesamt 17 800 Personen in zehn Dörfern der Distrikte Guduru und Habado Guduru im Bundesstaat Oromia. Die Bewohner hatten bis vor wenigen Jahren keinen Zugang zu Trinkwasser im Umkreis von einem Kilometer, ihr Wasser mussten sie in der Regel den Bächen entnehmen und waren dadurch hohen Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Begünstigt sind die beteiligten Familien und die dörflichen Wasserkomitees, die für den Unterhalt der Wasserversorgungssysteme verantwortlich sind. Mittelfristig sollen sie so selbstständig in der Lage sein, den BewohnerInnen ihrer Dörfer einen nachhaltigen Zugang zu Wasser sicherzustellen.

## Aktivitäten

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, werden zwei Wasserfassungen gebaut; ferner werden in den Dörfern Wasserstellen, Wasserleitungen- und Reservoirs sowie solarbetriebene Pumpen eingerichtet. Die Verantwortlichen der dörflichen Wasserkomitees werden in Kursen für ihre Aufgaben im Unterhalt und in der Administration geschult. Die Familien bezahlen ihrem Verbrauch entsprechend für das Wasser, wodurch die für den Unterhalt und die Erweiterung der Wassersysteme benötigten Einnahmen sichergestellt werden. Zur Verbesserung der Hygiene werden einerseits kollektive Wasserstellen unterhalten, andererseits werden in den beiden Dörfern Qobo und Guto 16 kollektive Waschtröge und sieben kommunale Duscheinrichtungen installiert. In Zusammenarbeit mit der staatlichen Stelle für Hygiene wird ausserdem die Einrichtung von preisgünstigen Latrinen vorangetrieben. In den Dörfern Kombolcha und Dadu nehmen acht Handwerksbetriebe die Produktion von Latrinen wieder auf. Im Verlaufe der drei Jahre sollen in den zehn Dörfern zusätzliche 1200 Latrinen eingerichtet werden.

## Partnerorganisation

Gurmuu Development Association

## Projektfortschritt

Das Projekt ist auf Kurs und die meisten Aktivitäten konnten im Jahr 2017 trotz politischen Unruhen in der Region planmässig durchgeführt werden. Der Bau des Wassersystems in Qobo ist mit Ausnahme der Solaranlage für die Wasserpumpe abgeschlossen. Die zwei Solarstromsysteme für die Wasserpumpen konnten nicht wie geplant installiert werden. Nach der Einfuhr der importierten Solarstromversorgungsanlagen kam es zu einer grossen Verzögerung beim Zoll. Die Bauarbeiten für das Guto Abayi-Projekt sind mit der Ausnahme der Sammlungskammer und des Aushubs von 2,3 km Rohrleitungen abgeschlossen. Alle zehn Wasser-Komitees wurden gestärkt. Wie in den Statuten vorgesehen, wurden neue Mitglieder ausgewählt, die an spezifischen Schulungen teilgenommen haben. Vermittelt wurde Wissen in den Bereichen Administration, Management der Wassersysteme und Mobilisierung von finanziellen Beiträgen. 64 Personen wurden als Wassertechnikerinnen, Pumpenbediener und WasserpflegerInnen für den technischen Unterhalt von Pumpen, Solaranlagen und Wasserstellen ausgebildet. Im Rahmen der Boden- und Wasserschutzkampagne wurden Terrassierungen, Abtrennungen von Wasserdränagen und Wasserwege errichtet, um die Wasserquellen zu schützen.



### Land, Region, Stadt:

Äthiopien, Bundesstaat  
Oromia, Distrikte Guduru und  
Habado Guduru

### Projektsumme 2019:

CHF 100 000.–

**HEKS-Nr.:** 706.365

### Programmverantwortung:

Federico Riccio

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch